

„Als Gastgeber ist man ja spendabel“

Bossel-Turnier beim Versehrtensportverein: Alfons-Ordelheide-Pokal geht wieder nach Hameln

VON WERNER HOPPE

RINTELN. Der Versehrtensportverein (VSV) Rinteln hat zwar noch mehr zu bieten, aber die Bosselgruppe ist seit Jahrzehnten die Abteilung, mit der der VSV am meisten identifiziert wird. Mehrmals im Jahr sind die Bosseler mit ihrem urigen, einem Eisstock ähnlichen Sportgerät unterwegs, um bei überörtlichen Turnieren Punkte und möglichst auch Pokale zu holen. Zweimal im Jahr richten sie hauseigene Wettbewerbe in der Rintelner Kreissporthalle auf der Burgfeldsweide aus.

Der eine Wettbewerb ist das Stadtbosseltturnier im Herbst für örtliche Vereine, Firmen und Organisationen. Der andere ist als Alfons-Ordelheide-Pokal-Turnier bekannt und richtet sich im Frühjahr an die „Profi“-Bosseler anderer Vereine aus der Region. Zehn Teams waren es, die am Wochenende beim AO-Turnier 2019 antraten.

„Früher waren es manchmal bis zu 13 Mannschaften, aber wir sind ganz zufrieden mit der Resonanz.“ So lautete die vorläufige Bilanz des VSV-Vorsitzenden Heinrich Bredemeier, während noch die letzten Teams ihre Siebensachen packten. Um die Punkteliste kümmert sich der Chef zusammen mit einem anderen VSV-Sportler seit Jahren selbst. Neu war diesmal, dass Bredemeier zusätzlich die Aufgabe hatte, das Turnier zu leiten.

„Walter Kölling, der seit Jahren die Leitung hatte, hat aus gesundheitlichen Gründen aufgehört“, klärte der Vorsitzende



Das Team der BSG Hameln hat den Alfons-Ordelheide-Pokal gewonnen: Karl-Ludwig Plepp (von links), Wolfgang Mehrwald, Horst Hönig und Friedhelm Woltemathe. Daneben (links) Walter Sperlich und der VSV-Vorsitzende Heinrich Bredemeier.

FOTO: WHO

auf. Der Hintergrund dazu war schon zuvor während der Jahresversammlung Thema gewesen: Die Bossel-Gruppe ist zwar immer noch Aushängeschild des Vereins, aber es fehlt an aktiven Sportlern. Bei aktuell acht Mitgliedern wünscht sich der harte Kern Verstärkung. Immerhin, beim Alfons-Ordelheide-Pokal-Turnier gingen dennoch zwei Mannschaften des Rintelner Vereins ins Rennen – zwar bei mäßigem Erfolg mit dem Team VSV 1 auf Platz zehn und dem Team

VSV 2 auf Rang sieben, „aber als Gastgeber ist man ja spendabel“, nahm Bredemeier es leicht.

Bei einem Endspielergebnis von 16:2 nahmen erneut die Bossel-Herren der BSG (Behindertensportgemeinschaft) Hameln den hölzernen Wanderpokal mit nach Hause. Auf Platz zwei bosselte sich das Team BSG (Bewegung, Sport, Gesundheit) Bückeburg I, und den Bronze-Rang eroberte die Mannschaft von der BSG Bartrup.